

23. Mai 2012

Pressemeldung

## Jugendliche für die Altenpflege begeistern

Rummelsberger und ihre Kooperationspartner nutzten Veranstaltung  
in Schweinfurt zur Information

Schweinfurt. Junge Menschen für die Berufe in der Altenhilfe zu begeistern, wird angesichts des Fachkräftemangels in der Pflege immer wichtiger. Durch negative Schlagzeilen in den Medien trauen sich Jugendliche oft nicht, gezielt nachzufragen: Was steckt tatsächlich hinter der Ausbildung und dem Beruf eines Altenpflegers und einer Altenpflegerin? Bei einer Veranstaltung in Schweinfurt haben deshalb Fachleute gezielt zum Thema informiert.

Bei dem Schweinfurter Berufsinformationstag waren die Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter (RDA) im Rahmen des Projektes Fit für Pflege mit dem Kooperationspartner Diakonie Schweinfurt vertreten. Experten der Diakonie Schweinfurt und Mitarbeitende der RDA informierten über Berufsfelder und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Altenhilfe.

Obwohl das schöne Wetter ins Freie lockte, waren viele Jugendliche mit ihren Eltern oder in kleinen Gruppen ins Konferenzzentrum gekommen. Sie erkundigten sich gezielt über den Pflegeberuf, hatten oft schon von der generalistischen Pflegeausbildung gehört und wollten Näheres über Inhalte und Struktur der Ausbildung erfahren. Die Diakonie Schweinfurt, die Krankenpflegeschule des Krankenhauses St. Josef und die Berufsfachschule für Altenpflege in Schweinfurt nehmen am Modellprojekt „Generalistische Pflegeausbildung“ des Bayerischen Kultusministeriums teil.

Ebenso gefragt waren Themen wie Praktikummöglichkeiten in den Einrichtungen der Schweinfurter Diakonie, die Ausbildungsvergütung und Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Die Evangelische Jugend Nürnberg (ejn), ein weiterer Kooperationspartner des Projektes „Fit für Pflege – Netzwerk Praxisanleitung“, stellte für den Infotag einen Gerontologischen Testanzug (GERT) kostenlos zur Verfügung. Mit seiner Hilfe

Das Programm „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Gefördert durch:

EUROPÄISCHE UNION

kann erfahrbar gemacht werden, mit welchen Einschränkungen Menschen im Alter oft zurechtkommen müssen. Viele Jugendliche testeten GERT und waren erstaunt vom Ergebnis.

Gespräche zwischen den Fachleuten und den Jugendlichen vertieften die Erfahrungen. Inhalte der Pflegeausbildung – zum Beispiel der Umgang mit alten und kranken Menschen, die in ihren Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt sind – konnten dadurch anschaulich erläutert werden. GERT weckte auch bei Jugendlichen, die nicht am Pflegeberuf interessiert waren, Interesse.

Vielleicht konnten die Fachleute an diesem Tag junge Menschen motivieren, den Beruf des Altenpflegers zu erlernen – und sie wären nicht die einzigen, die sich darüber freuen würden.

Heidrun Martini/RDA

Das Programm „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Gefördert durch:

EUROPÄISCHE UNION